



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Ankunft des Sommers möchten wir Sie über weitere Aktivitäten im Projekt INPOK informieren.

Die Phase der qualitativen Untersuchung hat begonnen: Experteninterviews in Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Das Projektteam hat mit der Durchführung der zweiten Phase der empirischen Untersuchung begonnen. Es erfolgen Experteninterviews in Unternehmen und Forschungseinrichtungen im sächsisch-böhmischen Grenzraum. Diese Untersuchung zielt darauf ab, die Erkenntnisse der letztjährigen Fragebogenerhebung zu vertiefen, die die Rahmenbedingungen für Kooperationen im sächsisch-böhmischen Grenzraum erfasste. Die Interviewpartner bleiben anonym, ihre Antworten werden nicht organisationsbezogen ausgewertet. Wir planen, die Untersuchung Ende August abzuschließen.

Besuch des Forschungs- und Entwicklungszentrums in Šluknov am 06.06.2013

Das neu eröffnete Forschungs- und Entwicklungszentrum in Šluknov öffnete am 06.06.2013 für Partner des Projekts INPOK seine Türen. Als Besucher begrüßte das Zentrum Vertreter der Stadt Šluknov, der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität J. E. Purkyně in Ústí nad Labem, der Technische Universität Dresden, der Handwerkskammer Dresden, des Unternehmerzentrums in Rumburk sowie der Böhmisches Stomatologischen Akademie. Das Zentrum beschäftigt sich mit der computergestützten Herstellung zahnprothetischer Produkte unter der Verwendung von Nanotechnologie. „Das Zentrum befindet sich derzeit in der Erprobungsphase und wird im Herbst diesen Jahres seine Tätigkeit aufnehmen“, sagt Tomáš Košumberský der Böhmisches Stomatologische Akademie. Am 01.08.2013 besucht das Projekt INPOK das Ausbildungszentrum der Akademie in Most.

Diskussionsworkshop zur Intensivierung von Kooperationen am 17.09.2013

Am 17.09.2013 von 13:00 bis 16:00 Uhr findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Erzgebirge in Annaberg-Buchholz ein Diskussionsworkshop statt, der sich an Vertreter von Kommunen und Transfereinrichtungen richtet. Ziel ist die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen um Forschungs-kooperationen im Grenzraum zu fördern. Die Diskussions-ergebnisse fließen in ein Impulspapier ein, das zum Projekt-ende zur Verfügung gestellt wird.

Ansprechpartnerin ist: Dr. Katja Lohse (katja.lohse@tu-dresden.de, +49 351 463-33265).



dental
institut



Besuch des Forschungs- und
Entwicklungszentrums in
Šluknov



Einladung zur Innovationsbörse: Energieeffizienz steigern - Lösungen aus der unternehmerischen Praxis und der anwendungsorientierten Wissenschaft am 09.10.2013 in Dresden

Die nächste sächsisch-böhmische Innovationsbörse findet am 09.10.2013 in Dresden statt und beschäftigt sich mit dem Thema „Energieeffizienz“. Die Zielgruppe der Veranstaltung reicht von Herstellern technischer Anlagen zur Rückgewinnung oder Mehrfachnutzung von Abwärme, Anbietern neuer Möglichkeiten des Energiemanagements, energiesparender Antriebstechnik oder Lösungen zur Eigenstromerzeugung bis hin zu potenziellen Nutzern dieser Technologien. Auf der Innovationsbörse werden 15 Aussteller aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen interessierte Besucher in kurzer Zeit über ein breites Spektrum innovativer Lösungen informieren. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit den anwesenden Wissenschaftlern und Unternehmern direkt ins Gespräch zu kommen, neue Entwicklungen zu diskutieren, und gemeinsame Kooperationsvorhaben anzubahnen. Informationen sind zeitnah in einem Ausstellerkatalog verfügbar. Weiteres dazu finden Sie auf unserer Projektseite im Internet (<http://www.inpok.eu>).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Aussteller und Besucher kostenlos.

Ansprechpartnerin ist: Dr. Grit Krause-Jüttler (grit.juettler@tu-dresden.de, +49 351 463-33702).